

„Dorfmitte Kronwieden“ wird in Angriff genommen

Gemeinde schließt sich kommunalem Energieeffizienznetzwerk an

Loiching. (ko) Im Vergleich zu früheren Sitzungen war die Tagesordnung in der Oktobersitzung des Gemeinderates eher kurz. Trotzdem beinhaltete sie einige richtungsweisende Entscheidungen, etwa in Bezug auf die Erstellung einer Entwicklungssatzung für Oberteisbach, der Gestaltung der „Dorfmitte Kronwieden“ oder den Beitritt zu einem Energieeffizienz-Netzwerk.

Dieses Energieeffizienz-Netzwerk in Zusammenarbeit mit der Hochschule Landshut war gleichzeitig auch erster Punkt auf der Agenda. Vorgestellt wurde das Projekt von Prof. Dr. Petra Denk, der Leiterin des Instituts für systemische Energieberatung an der Hochschule Landshut. Kompetenzfelder werden sein: der Bereich der kommunalen Energieversorgung, eine Umsetzungsbegleitung von diesbezüglichen Bauvorhaben und Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Als Dienstleistungen können unter anderem erwartet werden: die Beratung von Kommunen, die Entwicklung und Umsetzung zentraler Energieversorgungskonzepte, Energienutzungspläne und Energie- und Klimaschutzkonzepte. Die energietechnische Beratung ist dabei auf die kommunenspezifischen Bedürfnisse zugeschnitten. Im Rahmen der Netzwerkarbeit wird auch eine systematische Analyse der kommunalen Liegenschaften durchgeführt. Das heißt unter anderem: energetische Analyse, Bewertung und Optimierung der kommunalen Gebäude, Planung und Umsetzung von Wärmenetzen, energetische Optimierung der Kläranlage, Einführung eines Energiemanagementsystems. Über drei Jahre hinweg finden vierteljährliche Netzwerktreffen statt. Synergieeffekte sollen dabei gezielt genutzt werden. Die Zielsetzung bei alledem: die Umsetzung von kommunalen Energie- und Klimaschutzprojekten. Neben der Stadt Dingolfing und dem Landkreis Dingolfing-Landau gehört die Gemeinde Loiching zusammen mit neun weiteren Kommunen ab sofort dem Netzwerk an.

Keine Einwände wurden gegen einen Bebauungsplan der Nachbargemeinde Aham zur Erstellung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage erhoben. Einmütigkeit herrschte auch hinsichtlich der Erstellung einer Entwicklungssatzung für den Weiler Oberteisbach. Hier ging es um den Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Dabei wird die Art der baulichen Nutzung für den gesamten Geltungsbereich nach Baunutzungsverordnung als Dorfgebiet festgelegt. Zusammen mit dem Billigungsbeschluss wurde die Verwaltung beauftragt, die weiteren notwendigen Verfahrensschritte in die Wege zu leiten. Ebenso einstimmig gutgeheißen wurde ein Antrag auf Neubau einer Garage an der Bergstraße in Weigendorf. Auf wenig Gegenliebe stieß hingegen ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer ambulanten Wohngemeinschaft mit Kurzzeitpflege am Ortsrand von Oberspechtrain. Bereits der Bauausschuss hatte sich in seiner beratenden Sitzung gegen das Vorhaben ausgesprochen. In einer Stellungnahme des kommunalen Bauamts hieß es dazu, dass das Vorhaben nicht privilegiert im Außenbereich ist und damit auch bauplanungsrechtlich nicht zulässig sei. Eine Information bezüglich der Erteilung einer isolierten Befreiung nach BauGB in Weigendorf, Buchmoos, wurde weitergegeben.

Viel Geld wird der Gemeinderat für die Umgestaltung der Dorfmitte Kronwieden beim Kinderspielplatz in die Hand nehmen., erfreulicherweise wird das Projekt über Leader mit 100.000 € gefördert, der entsprechende Förderbescheid ist Anfang Oktober eingegangen. Vergeben wurden die Zimmerer- und die Baumeisterarbeiten, die noch in diesem Jahr zur Ausführung kommen sollen. Den Zuschlag für die Zimmererarbeiten erhielt die Firma Josef Mitterbiller aus Goben, Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Feurecker-Bau aus Kronwieden vergeben. Im nicht-öffentlichen Teil wurden Grundstücks- und Personalangelegenheiten behandelt.